



Antrag

Vorlage-Nr.:	AT/0052/2017		Datum:	05.05.2017	
Verfasser:	04-BIZ-Ratsfraktion	Az:			
Gremienweg:					
18.05.2017	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE	
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt	
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert	
TOP öffentlich		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen		
Betreff: Antrag der BIZ-Ratsfraktion: Realschule Plus/ Asterstein					

Die BIZ-Ratsfraktion beantragt:

Der Stadtrat möge beschließen:

Der Beschluss der Stadtratssitzung vom 20.03.2015 TOP 11 betreffend den Weiterbestand der Albert-Schweitzer Realschule Plus / Standort Asterstein soll aufgehoben werden.

Begründung:

Am 20.03.2015 hat der Rat mehrheitlich beschlossen, die bestehende Albert-Schweitzer Realschule Plus ab dem Schuljahr 2016/17 auslaufen zu lassen und infolgedessen zu Beginn des Schuljahres 2016/17 keine neuen Fünftklässler mehr aufzunehmen. Die Verwaltung wurde beauftragt einen Antrag auf Aufhebung in Form des Auslaufens der Albert-Schweitzer Realschule Plus nach § 91 Abs. 2 und 3 Schulgesetz zu stellen. Bis Anfang 2016 hat die ADD keine diesbezügliche Entscheidung getroffen, weshalb auch im Schuljahr 2016/2017 Schülerinnen und Schüler in der Albert-Schweitzer-Realschule Plus aufgenommen wurden. Die angekündigte Entscheidung des Kultusministeriums und der ADD für März 2017, die Albert-Schweitzer Realschule Plus auslaufen zu lassen, steht noch aus. Vermutlich ist das eine Reaktion auf die Umsetzung des neuen gültigen Klassenbildungserlasses über die Aufnahmezahlen für die Klassenstufe 5 bzw. 6. Dieser ersetzt die Forderung auf Dreizügigkeit durch neue Bedingungen zur Zweizügigkeit. Das Land entsprach damit der Forderung auf Stärkung der Realschulen Plus an den jeweiligen Standorten. Die Perspektiven der Schülerinnen und Schüler in kleineren Einheiten versprechen durch bessere Förderung, auch von Migrantenkindern, konfliktfreier realisiert werden zu können. Der Standort einer Realschule Plus auf der rechten Rheinseite im Stadtgebiet Koblenz würde die Situation der anderen Realschulen Plus im Stadtgebiet deutlich entspannen. Die BIZ-Fraktion rechtfertigt ihren Antrag auch durch die pädagogischen Konzepte der Realschule Plus und die vorhandene gute Ausstattung, die durch den Gewinn einer Küche für ca. 40.000 Euro deutlich aufgewertet wurde. Die Schule erfüllt darüber hinaus als einzige Schule auf der rechten Rheinseite das Alleinstellungsmerkmal einer Realschule Plus mit kooperativer Form auf der rechten Rheinseite mit Ganztagskonzept durch das Vorhandensein einer gutausgestatteten Mensa.

Das bisherige pädagogische Engagement der Schule erfährt seit Anfang 2017 durch die von der Stadt Koblenz installierte Lebensberatungsstelle in den Räumen der Realschule Plus deutliche Unterstützung. Die Förderung der Flüchtlings- und Migrantenkinder in den unteren Klassen bei geringeren Schülerzahlen und den Schülern in den oberen Klassen als Rückkehrer aus dem gymnasialen Bereich kann auf diese Weise positiv beeinflusst werden.